

Salzkorn

Evangelische Kirchengemeinde
Flieden - Neuhof



Dezember 2020 - Februar 2021



Liebe Leserinnen und Leser,

Nein, Weihnachten fällt nicht aus!

Genau so wenig, wie Ostern ausgefallen ist. Es war nur anders und es wird wieder anders.

Aber anders ist doch was ganz anderes als nichts.

So einhundertprozentig weiß ich immer noch nicht, wie wir das machen sollen mit den Familientreffen an Weihnachten. Aber auch nicht, wie wir das machen mit den Gottesdiensten an Weihnachten. Oder mit den Gottesdiensten im Februar. Nur eines ist klar: Ein „wie immer“ wird es dieses Jahr nicht geben.

In den vergangenen Monaten mussten wir massiv lernen, uns in Sondersituationen einzurichten und mit Umständlichkeiten klarzukommen. In der Weihnachtsgeschichte (siehe hinteres Deckblatt) haben wir lauter Vorbilder dafür:

Maria und Josef wollten vielleicht irgendwann mal ein Kind, ja, aber so hatten sie es doch nicht geplant: dass da ein Engel kommt und das Ganze in die Wege leitet und dass dieses Kind auch noch Gottes Sohn sein soll.

Und dann mussten sie auch noch nach Betlehem reisen, als Maria hochschwanger war, wegen dieser Volkszählung.

Dann gab es diese Weisen aus dem Morgenland, die sich aufgemacht hatten, einen neugeborenen König zu suchen. Natürlich gehen sie zuerst in den Palast, aber am Ende finden sie den neugeborenen König ganz unerwartet bei einer armen Familie.

Und die Hirten auf dem Feld hatten sich auf einen ruhigen Abend wie immer eingestellt. Aber auch die wurden da herausgerufen von einer Engelschar am Himmel.

So gesehen ist bei dieser Geschichte ganz schön viel schief gelaufen. Alle Personen dieser Geschichte hatten sich die Sache ganz anders vorgestellt.

Aber am Ende wurde trotz (oder wegen) aller Umstände der Heiland geboren: Christus, der Herr in der Stadt Davids.

Heute kam auch das Notpaket meiner Schwiegereltern an, das Notpaket mit den Weihnachtskekse. Das sind dieselben wir immer. Wenigstens etwas.

Ihr Pfarrer Holger Bül

Jesaja 54,10

„Denn es sollen wohl Berge weichen und Hügel hinfallen, aber meine Gnade soll nicht von dir weichen, und der Bund meines Friedens soll nicht hinfallen, spricht der HERR, dein Erbarmer.“



Mein Lieblings - Bibelwort: von Dorothee Becker

Im Oktober 2021 steht meine Ordination an. Das ist der Abschluss meiner Ausbildung zur Pfarrerin. Im Oktober 2009 habe ich meine Ausbildung mit dem Studium und dem anschließenden Vikariat begonnen. Für die Ordination brauche ich ein biblisches Wort – einen Zuspruch – für meinen kommenden Dienst. Ich möchte Sie gerne mit hineinnehmen in meine Überlegungen dazu.

Zwei Verse haben mich durch die Ausbildung begleitet. Der eine: *„Denn Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht, sondern der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit. (2. Tim 1,7)“*. Dieser Vers hat in der Coronakrise vielen Menschen Kraft und Hoffnung gegeben. Für mich wurde aber der andere wichtiger: *„Denn es sollen wohl Berge weichen und Hügel hinfallen, aber meine Gnade soll nicht von dir weichen, und der Bund meines Friedens soll nicht hinfallen, spricht der HERR, dein Erbarmer. (Jes 54,10)“*. Dieser Vers kann der Vers sein, der mich in meinem weiteren berufli-

chen Leben begleitet. Ich kann mir gut vorstellen, dass dieser Spruch zu meiner Einsegnung als Pfarrerin vorgelesen wird.

Er erinnert mich daran, dass Gott immer bei mir ist auch in den Tiefen des Lebens und an den schwierigen Stellen und bei Hindernissen. Gott ist da, begleitet und unterstützt. *Er räumt mir die Hindernisse nicht aus dem Weg, aber er hilft mir, sie zu meistern*. Egal wie fern sich Gott für mich anfühlen kann. Er ist immer für mich da, so wie er dies schon mein Leben lang ist.

Als ich meine beiden Schulabschlüsse ablegte, war er bei mir. Er war bei mir, als ich *mit meiner Legasthenie* meine Sprachprüfungen an der Uni und meine bisherigen theologischen Examina abgelegt habe. Das war nicht immer leicht. Viel Arbeit musste ich investieren, das hat sich auch gelohnt. Ich wusste mich immer getragen und begleitet.

Dorothee Becker ist Vikarin in der Lukasgemeinde in Kalbach



Eine andere Farbe... Weihnachtsgruß der Bischöfin

Wie ein Strichcode wirken die Linien dieses Glasfensters. Johannes Schreiter hat es für den Andachtsraum im Haus der Kirche gestaltet. Struktur und Rhythmus zwischen Hell und Dunkel, Schwarz und Weiß, 0 und 1, und plötzlich Unterbrechung. Etwas läuft quer, löst Bewegung aus, bringt Farbe ins Bild.

Das ist Weihnachten: Gott wird

Mensch, durchbricht die Distanz zwischen Himmel und Erde, kommt ganz nah, wird verletzlich und verwundbar wie wir, wird ein Kind, klein, runzlig, rot.

In Jesus Christus kommt Gott zu uns und damit beginnt etwas Neues, auch wenn das Leben weitergeht. Da kommt eine andere Farbe hinein, geht auch dahin, wo es ganz dunkel und schwer ist.

„Weil Gott in tiefster Nacht erschienen, kann unsere Nacht nicht traurig sein.“

Das feiern wir an Weihnachten, auch mitten in der Corona-Pandemie.



Ein gesegnetes
Weihnachtsfest
wünscht
Ihnen
Ihre

Beate Hofmann,
Bischöfin der
Evangelischen
Kirche von
Kurhessen-
Waldeck

Johannes 1,14

„Das Wort ward Fleisch und
wohnte unter uns,
und wir sahen seine Herrlichkeit.“.

medio.tv/schaulerna

Ein gemütlicher fröhlicher Nachmittag

Der Seniorenkreis wartet auf ein Wiedersehen

Es kommt mir wie ein Traum vor. Ein gutes Dutzend älterer Menschen sitzt zusammen in der Kirche zu einer adventlichen Andacht. Sie feiern das Heilige Abendmahl und singen weihnachtliche Lieder. Brot und Wein werden von Hand zu Hand gegeben. Christus ist mitten unter ihnen.

Im Anschluss an die Andacht gehen sie ins Gemeindehaus und sitzen dort zusammen. Die Tische sind festlich gedeckt. Plätzchen und Stollen schmecken gut. Einige lesen Geschichten und Gedichte vor. Ja, sogar der Nikolaus kommt als Überraschungsgast hereingeschneit. Es ist ein gemütlicher fröhlicher Nachmittag.



medio.tv/schaulderna

Das Ganze ist erst ein Jahr her. Und natürlich hatten wir gehofft, wir könnten auch dieses Jahr so festlich mit

den Seniorinnen und Senioren zusammenkommen. Im März, als es noch möglich war, hatten wir das erste Treffen des neu gegründeten Seniorenkreises für beide Pfarrbezirke. Wie gut, dass das noch geglückt ist! Doch dann war erst einmal Pause.

Während des Sommers sah es einen Augenblick lang so aus, als könnte ein Treffen noch in diesem Jahr gelingen, und wir haben Pläne geschmiedet: wenigstens vor Weihnachten noch einmal treffen.

Aber jetzt: wieder Lockdown! Alles muss heruntergefahren werden zu unserer Sicherheit. Damit liegen unsere Pläne auf Eis. Und wir wissen nicht, wann wir uns wiedersehen können.

Darüber sind viele traurig, das weiß ich. Ich gehöre auf jeden Fall auch dazu. Aber damit nicht Nichts stattfindet, möchten wir anbieten:

* Wir nehmen uns gern Zeit für ein Telefongespräch. Bitte rufen Sie uns an (und sprechen Sie uns eventuell auf den Anrufbeantworter. Wir rufen zurück.)

Pfarrer Holger Biehn (0 66 55 / 74 93 53) oder Pfarrerin Anke Haendler-Kläsener (0 66 55 / 7 41 58)

* Wir kommen gern zu Ihnen zum Hausabendmahl – natürlich unter Wahrung der Abstandsregeln.

Dann wird auch in dieser schwierigen Zeit spürbar: Christus ist mitten unter uns. [AHK]

Das Wort ward Fleisch - ohne Abendmahl?

Besondere Form der Abendmahlsgottesdienste zu Weihnachten

„Das Wort ward Fleisch und wohnte unter uns“ (Johannesevangelium 1,1) - und das ohne Abendmahl?

In unserer Kirchengemeinde gehört seit Jahr und Tag die Feier des Heiligen Abendmahls zum Weihnachtsfest dazu. Am ersten oder zweiten Weihnachtsfeiertag begehen wir die großen Festgottesdienste. Dann versammeln wir uns um den Altar, teilen Brot und Wein, erleben Gemeinschaft und schmecken die Gegenwart Christi. Das soll auch in diesem Jahr so sein.

Zwar können wir es nicht im großen Kreis der Kirchengemeinde feiern, aber wir wollen phantasievoll sein. Wir bieten eine Abendmahlsfeier für den kleinen Kreis an.

Beginnend um 11 Uhr können Sie sich an den Weihnachtsfeiertagen dazu als Familie oder Hausgemeinschaft anmelden. Für jede dieser

etwa 30-minütigen Feiern können 2-3 Familien zusammenkommen und unter den gegenwärtigen hygienischen Standards Abendmahl feiern.

Bitte rufen Sie bis zum Montag, den 21.12. während der Öffnungszeiten des Pfarrbüros an (0 66 55 / 27 02) und melden Sie sich an. Wahrscheinlich müssen wir die Zeiten etwas hin- und herschieben, aber das Wichtigste ist doch: Das Wort wird auch in diesem Jahr 2020 Fleisch und wohnt unter uns.

Außerhalb der Feiertage können Sie uns natürlich gern zu sich nach Hause einladen zur Feier des Hausabendmahls - mit Abstandsregeln, aber



epd bild/Lohnes

Impressum: „Salzkorn“ ist der Gemeindebrief der ev. Kirchengemeinde Flieden-Neuhof
Bilder und Grafiken: Gemeindebrief G, medio.tv, privat; Druck: Druckerei Vogel, Neuhof - Auflage: 2100
Redaktion: Pfarrer Holger Biehn [HB], Pfarrerin Anke Haendler-Kläsener [AHK], Siglinde Schäfer (Listen)
„Salzkorn“ erscheint viermal im Jahr und wird kostenlos an alle Haushalte der Gemeinde verteilt.

Weihnachten zum Selbermachen

Ein Video-Krippenspiel,
bei dem jeder
mitwirken kann

Wie geht das?

- ⇒ Du suchst Dir eine der 7 Szenen aus unter www.ekfn.de und lädst Dir den Text herunter.
- ⇒ Du stellst die Szene irgendwie dar – mit Deinen Weihnachtskrippenfiguren, mit Lego, Playmobil, Du spielst selbst mit Deiner Familie, malst, zeichnest, tanzt, knetest etc...
- ⇒ Du filmst die Szene mit Kamera oder Handy und lädst das Ganze hoch.

An Heiligabend werden alle Szenen öffentlich geschaltet und jeder kann sich sein eigenes Krippenspiel mit verschiedenen Darstellungen zusammensetzen.

Genauere Infos unter www.ekfn.de.

EV. Kirche
Flieden-Neuhof

Weihnachten findet statt!

Evangelische Kirche
Flieden-Neuhof

Gottesdienste an Weihnachten

Christvespern an Heiligabend im Freien

Rommerz: 15.30 Uhr Gemeindehaus
Neuhof: 16.00 Uhr Kirchhof
Struth: 17.00 Uhr Friedenskreuz

Erster Weihnachtstag in Neuhof

10.00 Uhr: Predigtgottesdienst

ab 11.00 Uhr: Abendmahl auf Anmeldung

Zweiter Weihnachtstag in Flieden

10.00 Uhr: Predigtgottesdienst

ab 11.00 Uhr: Abendmahl auf Anmeldung

Für die Gottesdienste an Weihnachten und auch für die Abendmahlsfeiern bitten wir um **VORANMELDUNG** unter www.ekfn.de oder telefonisch im Pfarrbüro unter 06655-2702.

Dezember 2020	Flieden	Neuhof	Rommerz
06.12. 2. Advent	8.45	10.00	
Donnerstag, 10.12.	19.30 Bibelteilen am Bildschirm		
13.12. 3. Advent	11.15	10.00	
Freitag, 18.12	8.00 St. Goar ökumenischer Schülergottesdienst		
20.12. 4. Advent	10.00	18.00 Gottesdienst bei Kerzenschein	
Dienstag, 22.12.	19.30 Bibelteilen am Bildschirm		
24.12. Heilig Abend	17.00 Christvesper am Friedenskreuz (DGH Struth)	16.00 „Christvesper vor der Kirche 23.00 Christmette bei Kerzenschein	15.30 Weihnachts- andacht am Lager- feuer vor dem Ge- meindehaus
25.12. 1. Christfest		10.00 PredigtGD Abendmahl auf Anmeldung 	
26.12. 2. Christfest	10.00 PredigtGD Abendmahl auf Anmeldung 	10.00	
27.12. 1. n. Christfest			14.00 Rommerz: Weihnachtsandacht
31.12. Altjahresabend	17.00 Neuhof Kirchspielgottesdienst zum Jahresschluss		

Brich dem Hungrigen dein Brot,
und die im Elend ohne Obdach sind, führe ins Haus!
Wenn du einen nackt siehst, so kleide ihn,
und entzieh dich nicht deinem Fleisch und Blut!

Jesaja 58,7



Für die Gottesdienste im Dezember, besonders an Weihnachten, bitten wir um VORANMELDUNG unter ekfn.de oder telefonisch auf den Pfarrämtern.

Januar 2021	Flieden	Neuhof	Rommerz
1.1. Neujahr	16.00 Flieden Kirchspielgottesdienst zu Neujahr		
3.1. 2. n. Christfest	8.45	10.00	
Mittwoch, 6.1.	19.30 Bibelteilen am Bildschirm		
10.1. 1. n. Epiph.	11.15	10.00	
17.1. 2. n. Epiph.	8.45	10.00	
Donnerstag, 21.1.	19.30 Bibelteilen am Bildschirm		
24.1. 3. n. Epiph.	10.00	18.00 Gottesdienst im Kerzenschein	
31.1. letzt. n. Epiph.	11.15	10.00	

Im der momentanen Situation kann es immer wieder zu kurzfristigen Änderungen im Plan kommen. Zur Sicherheit lieber noch mal auf der Homepage und in den Wochenblättern nachschauen!

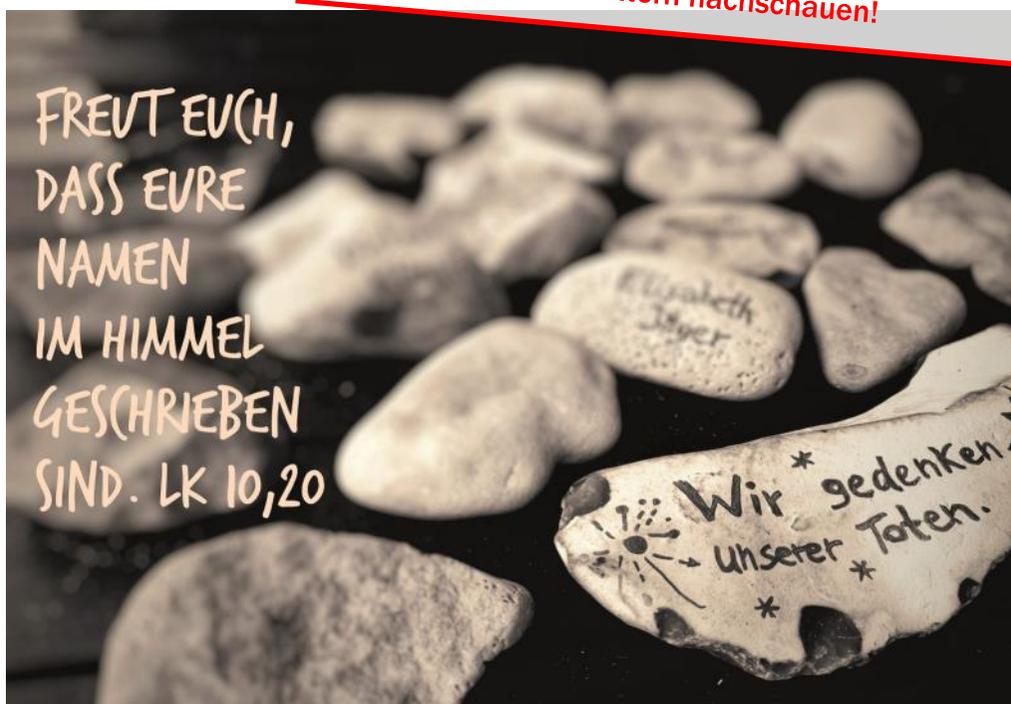


Viele sagen: „Wer wird uns Gutes sehen lassen?“
HERR, lass leuchten über uns das Licht deines Antlitzes!

Psalm 4,7

Februar 2021	Flieden	Neuhof	Rommerz
Dienstag, 2.2.	19.30 Bibelteilen am Bildschirm		
7.2. <i>Sexagesimae</i>	ök. Gottesdienst zum Kirchentagssonntag?	Ök. Gottesdienst zum Kirchentagssonntag?	
14.2. <i>Estomihi</i>	11.15	10.00	
Mittwoch, 17.2.	19.30 Bibelteilen am Bildschirm		
21.2. <i>Invocavit</i>	8.45	10.00	
28.02. <i>Remniscere</i>	10.00	18.00 Gottesdienst im Kerzenschein	

Im der momentanen Situation kann es immer wieder zu kurzfristigen Änderungen im Plan kommen. Zur Sicherheit lieber noch mal auf der Homepage und in den Wochenblättern nachschauen!



Gleichzeitig an andere denken

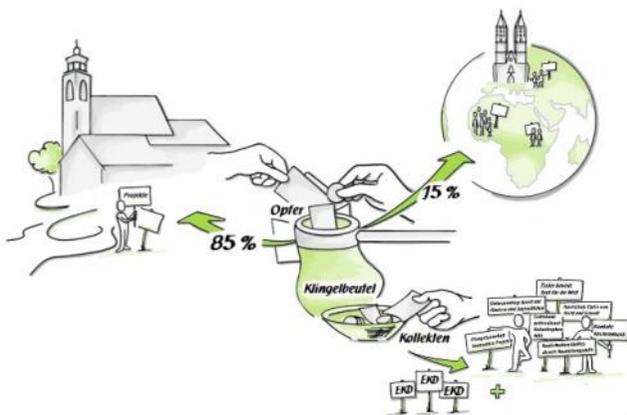
Eine neue Kollektenordnung in der Landeskirche

Zum 1.1.2021 wird in der gesamten Landeskirche in Kurhessen-Waldeck eine neue Kollektenordnung gelten. Nötig war diese aufgrund eines Beschlusses der Landessynode, die Kollekten müssen in der Verwaltung einfacher und günstiger werden. Dabei soll nicht nur die einzelne Kirchengemeinde mehr Gestaltungsmöglichkeiten haben, sondern auch in jedem Gottesdienst deutlich werden, dass ein Wesen des Gottesdienstes ist, an andere zu denken. So ist das im Bekenntnis, das alle Christinnen und Christen verbindet. So ist es in den so genannten Abkündigungen, bei denen wir an die Getauften, Getrauten und Verstorbenen gedenken. In der Fürbitte denken wir an die eigene Gemeinde, an die Nächsten und bitten für die Welt. Schließlich also auch in der Kollekte: Wir legen zusammen jeder „nach seinem Vermögen“.

Neu ist, dass es nur noch wenige Pflichtkollekten gibt. Zehn Sonntage gehen die Kollekten u.a. an Brot für die Welt, Opfer von Gewalt, an die Kirchenmusik und in die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen unserer Landeskirche sowie für innovative Projekte und die Ausbildungshilfe unserer Landeskirche. An allen anderen Sonntagen entscheidet der Kirchenvorstand. Die Kollekteneinnahmen werden in einen Topf der Kirchengemeinde gesammelt. Da-

von verteilt die Kirchengemeinde 85% an Projekte ihrer Wahl bzw. investiert davon eine selbstgewählte Summe in Projekte der eigenen Gemeinde. Mit 15% aus diesem Topf und letztlich mit jedem Gottesdienst denkt die Kirchengemeinde an andere. So werden aus jeder Kirchengemeinde auf dem Weg über die Landeskirche Projekte unterstützt, die in der Landeskirche und auch weltweit diakonisch handeln: von der Telefonseelsorge bis zur Bibelgesellschaft. Die Bildungsarbeit unserer Landeskirche bekommt Mittel für Kindertagesstätten und Familienzentren. Die Kirchengemeinde ermöglicht damit kirchenmusikalische Projekte in der Region, sie unterstützt die Ehrenamtsarbeit im Hospiz und der Arbeit mit Demenzzkranken. Das alles sind Beispiele, in denen die Geste der Kollekte beides ermöglicht: Mit jedem Euro geben wir in die eigene Gemeinde und denken dabei zugleich an andere. [Lars Hillebold, Landeskirchenamt]

Weitere Infos: www.ekkw.de/kollekten.



Hoffnungsschimmer

Der Kirchenvorstand grüßt zu Weihnachten

Ein ungewöhnliches Jahr neigt sich dem Ende zu. Ein Virus namens Corona hat unser Leben grundlegend verändert. Ostern war mitten im ersten Lockdown ganz anders. Wir durften keine Gottesdienste mehr feiern. Erst im Sommer unter Berücksichtigung von Hygieneauflagen fanden die ersten Gottesdienste wieder statt. Anfangs nur im Freien, dann auch wieder in den Kirchen in Flieden und Neuhof

Jetzt wird es Winter und wir befinden uns in einem zweiten Lockdown.

Viele Menschen haben Angst, sich mit dem Virus zu infizieren und kommen deshalb nicht mehr so oft oder gar nicht mehr in die Kirche.

Diese Krankheit verändert uns; mit den Masken, die wir immer tragen müssen, können wir unsere Gesichter nicht mehr sehen, wir erkennen kein freundliches Lächeln mehr von unserem Mitmenschen. Wir müssen Abstand halten.

Aber wir hatten in diesem besonderen Jahr auch viele positive Erlebnisse von selbstlosem Pflegepersonal und Nachbarschaftshilfe mit engagierten und hilfsbereiten Mitmenschen.

Und es scheint Licht am Ende des Tunnels zu geben: In den letzten Tagen ist schon der neue Impfstoff gegen Covid 19 im Gespräch und die ganze Welt hofft nun, dass er nach den erforderlichen Teststudien auch zum Einsatz kommen kann.

Advent ist auch eine Zeit der Hoffnung und der freudigen Erwartung auf die Geburt Jesu.

Wir vom Kirchenvorstand Flieden-Neuhof wünschen Ihnen allen eine besinnliche Adventszeit und gesegnete Weihnachten.

Ich wünsche Dir Kraft für jeden Tag,
ganz gleich, was er auch bringen mag,
und heute und für alle Zeit
Gottes Schutz und sein Geleit.

Bleiben Sie behütet.

Cor Hoel

Kathol

Sven Gross

Andreas Jatt

Heike Reys

Burkhard A.

Lotte Marie Laifer

Christine Bendner

Bettina Jdeuett

Milena Peltsen

Veronika Palm-Hoff

Panna Jinger

Anke Haendler-Kleisew

Mos E

Aus unseren Kirchenbüchern...
Taufen, Trauungen und Beerdigungen

Namenslisten können im
Internet leider nicht
veröffentlicht werden.

REGELMÄßIGE GRUPPEN UND KREISE

Sämtliche offenen Gemeindegruppen fallen während des Lock-down aus.

Wie es danach weitergeht und was danach in unseren Gemeindehäusern möglich ist, wird kurzfristig über Homepage und Wochenblätter bekannt gegeben.

Gruppen für Kinder

Schwangerencafé & Krabbelgruppe	Flieden	Dienstag, 9.30 - 11.30
	Ansprechp.: Ramona Niederschuh, 0171-4897559	
Jungchar	Flieden	Donnerstag, 16.00 - 18.00
	Ansprechpartnerin: Karla Heil, Tel: 749198	
Kindergottesdienst	Flieden	1. Sonntag im Monat, 11.15 - 12.30
	Ansprechp. Victoria Maxand, Tel: 917714	
Kindergottesdienst	Neuhof	3. So. parallel zum ErwachsenenGD
	Ansprechp.: Pia und Heike Reuß, Tel: 71870	
Jungchar	Neuhof	Freitag, 16.00 - 17.30
	Ansprechpartnerin: Konny Klüh, Tel: 5364	

Gruppen für Erwachsene

Seniorenkreis	Fli o. Nhf	zweiter Mittwoch im Monat, 15.00- 17.00
	Ansprechp.: Pfarrerin Anke Haendler-Kläsener	
Ökumenischer Strickkreis	Neuhof	Mittwoch (14tägig), 14.00 - 16.00
	Informationen: Karola Schulz, Tel: 9121146	
Biblisch Frühstück	Flieden	vierter Mittwoch im Monat, 9.30 - 11.00
	Ansprechp.: Christine Pelzbauer, Tel: 911290	
Ökumenisches Bibelteilen	Flieden	Letzter Montag im Monat, 17.30 - 18.30
	Ansprechpartner: Winfried Möller, Tel: 5499	

Gruppen für Musiker

Posaunenchor	Rommerz Mittwoch, 19.30 - 21.00 Leitung: Tobias Vollweiter, Tel: 09742 - 9300970
---------------------	---

Gruppen für Jugendliche

Konfirmanden- unterricht	Fli o. Nhf Dienstag, 16.00 - 17.30 Ansprechpartner: Pfarrer Holger Biehn
-------------------------------------	---

Pfarramt Flieden-Neuhof 2
Pfarrer Holger Biehn
Gerhard-Benzing-Straße 6
36103 Flieden
Tel: 06655 / 749353
WhatsApp: +49 160-99423592
pfarramt2.flieden-neuhof@ekkw.de

Küsterin Rommerz
Ute Grosser
Forststraße 1, Rommerz
Tel: 06655 / 4897

Küsterin Neuhof
Manuela Weidner
August-Rosterg-Straße 26, Neuhof
Tel: 06655 / 749426
glh-manuela.weidner@web.de

Küsterin Flieden
Julia Regenbrecht
Am Berg 6, Neuhof-Dorfborn
Tel: 06655 / 7400045
juli.regenbrecht@gmail.com

Verwaltungsassistentin im Kooperationsraum Fulda-Süd
Tanja Hillenbrand
Albert-Schweitzer-Straße 5, Neuhof
Tel: 06655-918356, Mail: KoopFS@ekkw.de
Präsenzzeiten: Montag & Mittwoch, 9-13 Uhr

Pfarramt Flieden-Neuhof 1
Pfarrerin Anke Haendler-Kläsener
Heinrichstraße 3
36103 Flieden
Tel: 06655 / 741 58 und 919366
Anke.Haendler-Klaesener@ekkw.de

Pfarrbüro Neuhof
Siglinde Schäfer
Albert-Schweitzer-Straße 5, Neuhof
Tel: 06655-2702
Öffnungszeiten:
Montag & Mittwoch, 9-12 Uhr
Dienstag & Donnerstag, 15-18 Uhr

Kirchenvorstand
stellv. Vors. Christine Benkner
Auf der Spitze 1, Neuhof
Tel: 06655 / 72498
christine.benkner@t-online.de

Konto: Ev. Kirche Flieden-Neuhof
BIC: HELADEF1FDS
IBAN: DE92 5305 0180 0007 0013 70



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin



Sternplätzchen

Du brauchst: 300g Mehl, 80g Butterschmalz, 100g Butter, 100g Zucker, 100g geriebene Mandeln, eine Prise Zimt, eine Prise Nelkenpulver, 1 Ei und eine Stern-Ausstecherform.

So geht's: Verknete alle Zutaten mit kalten Händen zu einem geschmeidigen Teig. Leg den Teig in Folie gewickelt 1 Stunde in den Kühlschrank. Roll den Teig auf einer bemehlten Fläche einen halben Zentimeter dick aus. Stich die Sterne aus und lege sie auf ein gefettetes Backblech. Backe die Sterne bei 180 Grad etwa 10 Minuten.



Der Stern von Bethlehem

Ein großer heller Stern hat den Hirten in der Heiligen Nacht den Weg zum Jesuskind gezeigt. Sie wussten: Ein Wunder ist geschehen! Diesen Stern haben auch die Drei Weisen aus dem Morgenland am Himmel entdeckt – und sich auf den Weg gemacht. Heutige Sternforscher haben noch keine eindeutige wissenschaftliche Erklärung für den wunderbaren Stern vor mehr als 2000 Jahren gefunden.



Wohin wollen die verkleideten Weihnachtsmänner?
Ordne die Buchstaben, und du erfährst es.

Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnemnt (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Rätselauflösung: Feler



Die Weihnachtsgeschichte

Es begab sich aber ...

... zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde. Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war. Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeder in seine Stadt.

Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, weil er aus dem Hause und Geschlecht Davids war, damit er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger. Und als sie dort waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte. Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.

Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. Und der Engel des Herrn trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr. Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen: ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen.

Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.

Und als die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: Lasst uns nun gehen nach Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat.

Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe liegen. Als sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, das zu ihnen von diesem Kinde gesagt war. Und alle, vor die es kam, wunderten sich über das, was ihnen die Hirten gesagt hatten.

Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen. Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.

EVANGELIUM NACH LUKAS,
KAPITEL 2, VERSE 1-20

